

Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

beim Landesamt für Natur, Umwelt und Klima des Landes Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 2 „Naturschutz und Landschaftspflege“

unbefristet

die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 24 „Artenschutz, Vogelschutzwarte; LANUK-Artenschutzzentrum“ am Dienstort Recklinghausen.

Der Fachbereich 24 übernimmt im Artenschutz eine zentrale Rolle als wissenschaftliche Fachbehörde. Hier werden die fachlichen Grundlagen geschaffen, um die biologische Vielfalt in NRW nachhaltig zu sichern. Der Fachbereich koordiniert die systematische Beobachtung der Tier- und Pflanzenwelt, dazu gehört die Pflege zentraler Datenbanken in denen Fundorte und Bestandsentwicklungen gefährdeter Arten dokumentiert werden. Es werden gezielte Artenschutzprogramme (ASP) für besonders bedrohte Arten (z.B. Feldhamster) entwickelt und begleitet. Dabei arbeitet der Fachbereich eng mit den Biologischen Stationen, amtlichen und ehrenamtlichen Naturschützern zusammen.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft und zu den landesweiten Themen der Energiewende tätig.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Pflege der Fachinformationssysteme sowie der Fachdatenbanken des Fachbereiches 24
- Koordination und Weiterführung des Fundortkatasters NRW in der Landschaftsinformationssammlung @linfos
- Koordination der fachlichen Betreuung der Natura 2000 Gebiete in NRW und des landesweiten Monitorings von FFH- und Vogelarten
- Bearbeitung von Anfragen zu verschiedenen Eingriffsvorhaben (v.a. Windenergieanlagen und Straßenbau) im Zusammenhang mit dem Artenschutzrecht und der Beschleunigung von Verwaltungsverfahren, eigenständige Wahrnehmung von Behörden- und Gerichtsterminen

- Erarbeitung von Artenschutzprogrammen, fachliche Begleitung von Artenschutzprojekten sowie der Erstellung der Roten Listen NRW

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes technisches/naturwissenschaftliches/wissenschaftliches konsekutives Master- oder Diplom-Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule der Fachrichtung/Fachrichtungen Biologie, Landschaftsökologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (Akkreditierungsnachweis ist beizufügen)
ODER
Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Eingangsamt der Fachrichtung Landespflege durch erfolgreich abgeschlossenes Landespflegereferendariat
- Nachgewiesene wissenschaftliche Fachkompetenz in einer der planungsrelevanten Tierartengruppen in NRW
- Erfahrungen in der Naturschutzverwaltung im Land NRW

von Vorteil sind

- o Kenntnisse oder praktische Erfahrungen zu planungsrelevanten Tierartengruppen und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften in NRW
- o Kenntnisse und Erfahrungen zum FFH-Monitoring in NRW
- o Kenntnisse oder praktische Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken und/oder geografischen Informationssystemen

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Bereitschaft, sich in komplexe Fragestellungen einzuarbeiten
- Ein hohes Maß an Kreativität und Problemlösungskompetenz
- Sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Fähigkeit komplexe naturwissenschaftliche Sachverhalte rasch und allgemeinverständlich darzustellen
- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, Entscheiden und Handeln

Das LANUK bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben

- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und

sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, bei Beamten/-innen aktuelle dienstliche Beurteilung, ansonsten aktuelles Arbeits-/Zwischenzeugnis, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung bei FH-Abschlüssen, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum 22.09.2026 (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder auf dem Postweg.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an bewerbung@munv.nrw.de.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. 34/26 an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. 34/26, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Breuer (Tel.: 0211 4566-519, Mo.-Do. vormittags), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUK Herr Dr. Kaiser (Tel.: 02361 305-3311) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-des-munv.

